Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 46 (1986-1987)

Heft: 6

Rubrik: Ausserkantonale und andere Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

95. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1987 in Zofingen: Rückerstattung des Kursgeldes

Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet.
Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

EDK – OST Kerngruppe Deutsch

Arbeitstagung «Schülerbeurteilung in den Lernbereichen Lesen und Schreiben – Teil I»

Im letzten Jahrzehnt sind *neue Zielsetzungen und Methoden im Sprachunterricht* bekannt gemacht worden. Wie kann der Lehrer auf diesem Hintergrund seine *Rolle als Beurteiler* wahrnehmen? Wir möchten Anregungen und Hilfen geben für die nach wie vor wichtige Aufgabe des Lehrers, die Lernfortschritte seiner Schüler zu erfassen, ihre Fertigkeiten und Leistungen zu beurteilen. Wir werden dabei von der Lernentwicklung und Lerngeschichte einzelner Schüler ausgehen. Aus dem Vergleich sollen Kriterien für die Beurteilung abgeleitet werden. Die Beurteilungsproblematik wird beispielhaft an den schriftlichen Lernbereichen aufgerollt, und zwar an *zwei* Arbeitsgruppen. Die erste (1987) führt in die Problematik ein und gibt Hilfen und Anregungen für die *Erfassung der Entwicklung und Leistung des Schülers als Leser;* die zweite (1988) ist dem *Schüler als Schreiber* gewidmet.

TEIL I

A) Einführung in die Problematik
- Beurteilen und Lernen
- Lehrer als Beurteiler («Beurteiler-Biographien»)
- Ansatz beim Lernprozess des einzelnen Schülers («Lerner-Biographien»)

B) Erfassung der Entwicklung und Leistung des Schülers als Leser
- Leser-Biographien von Erwachsenen und von Schulkindern
- Komponenten der Leser-Entwicklung
- Hilfen zur Erfassung der Lese-Leistung
- Wie entsteht die «Lese»-Note?

Leitung:
Pankraz Blesi, Zürich; Peter Sieber, Lichtensteig; Hanspeter Züst, Kreuzlingen unter Mitarbeit von Volksschullehrern

Datum:
21./22. September 1987

Ort:
Hotel Wolfensberg,
9113 Degersheim

Teilnehmerzahl:
beschränkt auf 25 Personen

Kosten:
für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:
bis 30. Juni 1987 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

---

EDK – OST
Kerngruppe Deutsch

Wochenkurs «Gesprochene Sprache im Unterricht»

Nicht nur im Fach Deutsch steht das gesprochene Wort im Zentrum. Das Mündliche prägt den Unterricht in allen Fächern. Trotzdem machen wir Lehrer uns über die Formen der Mündlichkeit selten Gedanken. Leisten sie wirklich das, was wir ihnen zutrauen? Oder hat es vielleicht etwas mit unserer Sprache und unserem Gesprächsverhalten zu tun, wenn Schüler das Bruchrechnen einfach nicht verstehen wollen, wenn sie die Freude an den Realien verlieren, wenn sie stören oder sich nicht mehr am Unterricht beteiligen? Solchen Fragen wollen wir anhand von Beispielen aus der Praxis nachgehen. Neben grundlegenden Informationen bietet der Kurs auch Gelegenheit, verschiedene Formen der Mündlichkeit zu erproben. Wir nähern uns dem Thema unter folgenden Aspekten:

Mündlichkeit und Schriftlichkeit
Unterschiede, Übergänge, Normen, Wechselwirkung, Varietäten (z. B. Mundart/Hochsprache)

Spielarten der Mündlichkeit im Unterricht
Monolog, Dialog, Gruppengespräch, darstellendes Spiel, Erzählen, Informieren, Berichten, Zusammenfassen, Kommentieren, Argumentieren, Überzeugen, Unterhalten usw.

Das Unterrichtsgespräch
Lernziele, Rahmenbedingungen, Normen, Rollen, Thema, Strategien, pädagogische Vorentscheidungen

Gesprächserziehung
Sachbezug, Ichbezug, Hörerbezug, Situationsbezug

Sprachgebrauch beim Lehren und Lernen in allen Fächern: Reden, Schreiben, Zuhören und Lesen im Wechselspiel
Vortragen, Vorlesen, Gesprächsführung, Diskussionsbeiträge, Fragen, Notizenmachen, Protokoll, Referatsunterlagen, referatsbegleitende Texte und Unterlagen, Heftführung, Dokumentation, Erinnerungsstützen, Fresszettel, Spick, Arbeitsblätter, Prüfungsvorbereitung usw.

Bewertung mündlicher Leistungen
Aussprache, Beteiligung, Gesprächsverhalten, Wirkung, Nonverbales, Qualität, richtiges Wort zur rechten Zeit usw.

Leitung:
Walter Bisculm, Chur; Hans-Bernhard Hobi, Sargans; Angelika Linke, Zürich; Urs Ruf, Madetswil

Datum:
5. bis 10. Oktober 1987

Ort:
Hotel Wartenstein
Bad Ragaz

Teilnehmerzahl:
beschränkt auf 25 Personen

Kosten:
für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:
bis 30. Juni 1987 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

EDK – OST
Kerngruppe Deutsch

Arbeitstagung «Rechtschreibung»

Das Thema Rechtschreibung ist in der letzten Zeit wieder häufiger zum Gegenstand des pädagogisch-didaktischen Gesprächs geworden. Sprachdefizite werden beklagt, Forderungen nach mehr formalem Unterricht laut. Die Arbeitstagung möchte folgende Problemebenen angehen:

- **Sachliche Basis:**
  Nach welchen Prinzipien ist die deutsche Rechtschreibung strukturiert?
  Welche Regeln sind im Unterricht sinnvoll?
  Welchen Stellenwert haben Wörterbücher?
- **Pädagogische Basis:**
  Wie sieht der Rechtschreibunterricht in der Praxis aus? Welche Forderungen ergeben sich aus pädagogischer Sicht?
- **Konkretisierung:**
  Dokumentationen und Befunde aus der Praxis. Welche Empfehlungen lassen sich daraus ableiten?
  Welche Forderungen stellt ein sach- und schülerbezogener Rechtschreibunterricht an Lehrpläne, Lehrmittel und die Lehrerausbildung?

Leitung:
Walter Bisculm, Chur; Peter Gallmann, Zürich; Hans-Bernhard Hobi, Sargans; Thomas Holenstein, Weinfelden; Urs Ruf, Madetswil

Datum:
24./25. November 1987

Ort:
Tagungszentrum «Vordere Au», 8804 Au ZH

Teilnehmerzahl:
beschränkt auf 60 Personen

Kosten:
für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

Anmeldung:
bis 30. September 1987 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

---

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer

Seminar 1987 in Disentis/Mustér
Der schulische Austausch als Weg zur Persönlichkeitsentfaltung

Zeit:
21.–24. Oktober 1987

Ort: Disentis/Mustér

Die Kursteilnehmer analysieren die Ängste und Hemmungen, die während eines schulischen Austausches und allgemein bei zwischenmenschlichen Kontakten auftreten und werden angeleitet, die Vorurteile und Clichés aufzuspüren, die diese Kontakte verfälschen oder verunmöglichen.
Parallel dazu werden die Teilnehmer didaktische Materialien entwickeln und Spielformen erproben, die den Schülern erlauben, ihr Selbstvertrauen zu stärken, ihre Anpassungsfähigkeit zu erhöhen und ihnen Lust auf Ideenaustausch zu geben.

Weitere Auskünfte bei:
Peter A. Ehrhard, Ringstrasse 231, 4614 Hägendorf

Anmeldeschluss: 4. September 1987

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1987/88 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 2
Beobachten – Interpretieren – Pädagogisches Handeln
(Heimleiter, Leiter von heilpädagogischen Sonderschulen, Lehrer an Sonderklassen und -schulen für Lernbehinderte und Verhaltensgestörte, Fachkräfte an Institutionen für Geistigbehinderte, Heimerzieher u. a. m.)

Kursleitung: Dr. Ruedi Arn

Mitarbeiter
I. Abbt, K. Aschwanden, K. Bieber, T. Hagmann, E. Urner-Wiesmann

Zeit
Der Kurs erstreckt sich über ein Semester, vom 26. August bis zum 9. Dezember 1987. Er umfasst 13 Kursnachmittage, jeweils Mittwoch von 13.30–17.30 Uhr

Ort
Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr: Fr. 475.—

Kurs 7
Erschwerte Erziehungsbedingungen bei Kindern mit leichten frühkindlichen Hirnschädigungen
Fragen aus dem heilpädagogischen Alltag an die Kinderpsychiaterin

Arbeitsweise Teil 1: Die Kursteilnehmer senden ihre Fragestellungen bis zum 1. Juli 1987 an das Heilpädagogische Seminar Zürich ein. Sie bereiten sich zudem auf die Kursnachmittage vor durch die Lektüre des Buches «Die leichte frühkindliche Hirnschädigung. Ein Leitfaden aus der Praxis für die Praxis».

Teil 2: 1. Kursnachmittag, 1. September 1987, 14.00–17.30 Uhr. Kennenlernen, Gedankenaustausch, Klärung und Vertiefung einiger zentraler Aussagen des Buches «Die leichte frühkindliche Hirnschädigung»

Leitung: Kari Aschwanden, Psychologe und Heilpädagoge

Teil 3: 2./3. Kursnachmittag, 8. und 15. September 1987, 14.00–17.30 Uhr. Die Kinderpsychiaterin Gundel Grolimund-Kostron, Oberärztin im KJPD des Kantons Aargau, beantwortet ausführlich die eingereichten Fragestellungen der Teilnehmer.

Zeit
3 Dienstagnachmittage von 14.00–17.30 Uhr: 1., 8. und 15. September 1987

Ort
Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr: Fr. 175.—

Kurs 17
Grenzen und Möglichkeiten sonderpädagogischer Massnahmen
Fortbildungskurs für Schulpfleger(innen) auf Gemeinde- und Bezirksebene.

Situation: Das Angebot an sonderpädagogischen Massnahmen hat sich in den letzten Jahren stark ausgeweitet. Es ist aber auch zunehmend unübersichtlicher geworden. Für Schulbehörden ist es oft schwierig, Möglichkeiten, Grenzen und optimalen Einsatz solcher Fördermassnahmen richtig einzuschätzen.

Zielsetzungen: Der Kurs soll den Teilnehmer über das derzeitige Angebot an sonderpädagogischen Massnahmen informieren.
Der Teilnehmer soll Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Angebo-

te kennen lernen. Er soll abschätzen lernen, welches das geeignete Mass an sonderpädagogischen Massnahmen für seine Situation (z. B. Region) sein könnte. Er soll Möglichkeiten kennen lernen, wie die sonderschulische Arbeit durch zusätzliche Fördermassnahmen erweitert werden kann, ohne dadurch den Schulungs- und Erziehungsauftrag in voneinander unabhängige Interessengebiete aufzuteilen.

Arbeitsweise: Informationen zur Situation, «Bearbeiten» von themenbezogenen Problemen aus dem Kreis der Teilnehmer (diese können nach der definitiven Aufnahme der Kursleitung eingesandt werden).

Kursleitung
Dr. Ruedi Arn, Markus Zwicker

Teilnehmerzahl: beschränkt

Zeit
4 Donnerstagabende von 17.00–19.30 Uhr
27. August, 3. September, 10. September, 17. September 1987

Ort
Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr: Fr. 120.—

Anmeldeschluss: 1. Juli 1987

Anmeldung an:
Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01 251 24 70 / 47 11 68

Das vollständige Kursprogramm sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar angefordert werden.

Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)

Zentrale Lehrerkurse 1987

Kategorie B 2 mit Schwerpunktsthema Praxis

Kurs 35:
Geräteturnen/Gymnastik/Tanz/Spiel
3.–6. August 1987 in Steckborn
Leitung: U. Illi

Kurs 36:
Volleyball in der Schule – Wassersport
(Kanu, Rudern, Segeln, Surfen)
3.–7. August in St. Blaise
Leitung: F. Haussener

Kurs 38:
Beidseitiges Tennis
9. September 1987 in Wilen bei Wil
Leitung: W. Bucher

Schweizerisches Zentrum für Umwelterziehung (SZU)

Kurs 10
Zwischen Kommerz und Alpsegen
Bergtourismus ohne schlechtes Gewissen
13.–18. Juli 1987 im Naturschutzzentrum Aletschwald, Riederalp

Leitung: Peter Luder, Riederalp
Hansruedi Gilgen, Zofingen

Kurs 13
Werkstatt I: Sonnenenergie
3.–4. August 1987 in Zofingen

Leitung: Fritz Plattner, Horw
Johann Josef Wehrli, Zürich

Kurs 14
Werkstatt II: Batterien – mit Sonne laden
5.–7. August 1987 in Zofingen

Leitung
Andreas Basler, Langenbruck
Fritz Plattner, Horw

Kurs 15
Wald erläbe
4.–8. August 1987 in Gottschalkenberg (ZG)
Leitung
Stephan Jost, Brugg
Franz Lohri, Zofingen

Kulturkreis Arosa

Kurs für Gitarristen

19.–25. Juli 1987

Leitung
Wädi Gysi, Bern

Programm
Liedbegleitung, Improvisation, Rhythmik, Spiel in Gruppen, Abschlusskonzert

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Chorwoche

2.–8. August 1987

Leitung
Max Aeberli, Rapperswil
Harri Bläsi, Luzern

Programm
Singen von geistlicher und weltlicher Chormusik moderner Stilrichtung (Musical, Gospel, Jazz usw.), Abschlusskonzerte, Workshops

Für alle, die gerne singen

Kurs für Querflötisten

9.–15. August 1987

Leitung
Andreas Hoffmann, Landau in der Pfalz (BRD)

Programm
«Die Flötensonaten des 18. Jahrhunderts im Spiegel ihrer Zeit». Verzierungslehre, Interpretation, Atem- und Fingertechnik, Abschlusskonzert.

Für fortgeschrittene Querflötisten.

Dank der Unterstützung verschiedener Institutionen konnten die Kursgebühren tief angesetzt werden. Mit Ausnahme der Chorwoche ist die Teilnehmerzahl bei allen Kursen beschränkt. Ein ausführlicher Prospekt der Aroser Sommerkurswochen 1987 kann beim organisierenden Kulturkreis Arosa (Haus Brosi, 7050 Arosa) bezogen werden. Telefonische Bestellungen nimmt der Kurverein Arosa (Telefon 081 31 16 21) entgegen.

Katholischer Frauenbund Graubünden

Programm im September/ Oktober 1987

Freitag, 18. September 1987:
Kind und Spiel
Referentin: Ulrike Jäger, Chur

Dienstag, 29. September 1987 in Davos:
Not und Chancen in den Familien heute
oder vom Bemühen, den Weg zueinander zu finden
Referentin: Maria Weibel, Luzern

Dienstag, 27. Oktober 1987 in Untervaz:
Not und Chancen in den Familien heute
oder vom Bemühen, den Weg zueinander zu finden
Referentin: Maria Weibel, Luzern